

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung

**Band:** - (1995)

**Heft:** 3

**Artikel:** Chronik

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-398647>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**MÄRZ***Sport, Kultur, Bildungswesen*

04.03. BZ Der Hochaltar der Kathedrale Chur: «Eine einzige Predigt ohne Worte». Auf Einladung der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (HAGG) hielt Astrid von Beckerath aus Hamburg einen Vortrag über ein Teilgebiet ihrer Dissertation: «Der Hochaltar der Churer Kathedrale - Herrschaftssymbol und Reformaltar». Die Kunsthistorikerin, die ihren Vortrag im Hotel «Stern» in Chur hielt, hatte anlässlich wiederholter Ferienaufenthalte in Flims schon früh auch Chur und die Kathedrale besucht. Ihre Arbeit wird in den nächsten Tagen auch als Buch vorliegen.

06.03. BT Davoser Snowboard-WM: Terje Haakonsen bleibt der «König der Lüfte». Der norwegische Ausnahme-Könner verteidigte seinen Titel in der Halfpipe, während Reto Lamm aus Pontresina Silber holte.

07.03. BT Presselandschaft: Eine romanische Nachrichtenagentur als «Initialzündung». Die Arbeitsgruppe ART (Arbeitsgruppe für eine romanischen Tageszeitung) schlägt zur Sprachförderung des Rätoromanischen eine eigene Nachrichtenagentur vor. Die Hauptkunden des Textangebots der Agentur sind die vier Lokalzeitungen, «La nova», Lokalradios, Radio Rumantsch und TV Rumantscha.

07.03. BZ PTT-Sonder-Briefmarke zum Schwing- und Aelplerfest 1995 in Chur: es ist eine spezielle 60er-Marke zum 100 Jahre-Jubiläum des Eidgenössischen Schwingerverbands. Kreiert wurde die Marke mit dem «Kampf der Könige» vom Bündner Künstler Rudolf Mirer.

10.03. BT Umfrage: die Regierung des Kantons Graubünden hat grünes Licht für eine fundierte Umfrage zur Akzeptanz von Rumantsch Grischun (RG) gegeben. 1100 Romaninnen und Romanen werden befragt.

10.03. BT Rätisches Museum: Ausstellung mit einem Teil des Münzschatzes von Kaiser Barbarossa. 10.03. BZ Die Sprachenartikel-Revision soll doch nicht eingestellt werden. Mit einem neuen Kompromissvorschlag wollen einige prominente Ständeräte die Vorlage vor dem definitiven Aus retten. Neu steht das Rätoromanisch im Zentrum, mit dieser und anderen «Entschärfungen» soll der Artikel auch für die Romands verträglich werden und so auch im Ständerat reelle Ueberlebenschancen bekommen.

11.03. BZ Kommt es im Jahr 2001 zu einer «Euro-Landi» mit Bündner Standbein? Die Motion des Thurgauer Nationalrats Ernst Mühlmann (FDP) fordert die Prüfung einer Landesausstellung (Landi) in den Schweizer Grenzregionen. Diese soll in das Interreg-Programm der Europäischen Union eingebunden werden.

16.03. BT Ständerat: es geht weiter, das «Pingpong» um den Sprachenartikel. Mit 32 zu 5 Stimmen sprach der Rat sich für eine «kleine» Lösung aus. Der Rückweisungsantrag gegen den Antrag auf Verzicht wurde vom Thurgauer Thomas Onken (SP) gestellt. Jetzt wird ein Kompromiss gesucht.

25.03. BZ Churer Martinsplatz: die Ausgrabungen des Archäologischen Dienstes des Kantons haben vier bisher noch nicht datierbare Mühlbäche zutage gebracht. Nach und nach gibt der Martinsplatz in der Altstadt seine Geheimnisse preis. Momentan läuft die 5. Etappe der im Mai 1994 begonnenen Untersuchung.

28.03. BZ Dezentralisierte romanische Agentur als «Initialzündung für die Verleger»: die noch zu gründende Nachrichtenagentur in romanischer Sprache soll ihre Standorte dezentralisiert in den Sprachregionen anlegen. Dies hat die Interessengemeinschaft zur Schaffung einer romanischen Nachrichtenagentur (Grupa das Interessets per ina Agentura da Novitads Rumantscha, GIA) am Montagabend in Chur beschlossen. Gemeinsam mit der Lia Rumantscha (LR) werden Toni Cantieni und Jon-Domenig-Parolini von der Pro Svizra (PSR) die Eingabe an Bund und Kanton vorbereiten.

*Religion, Kirche*

20.03. BT Chur: endlich grünes Licht für die Sanierung der Hof-Kathedrale. Oberhirte Wolfgang Haas gibt den Auftakt zur Sanierung und Renovation mit der lange erwarteten Ernennung des Stiftungsrates der Kathedral-Stiftung. Der Stiftungsrat hat nun die weiteren Kommissionen einzusetzen. Da die katholische Kirchengemeinde Chur bis jetzt nicht im Stiftungsrat vertreten ist, drängt sie darauf, in einer der Kommissionen Einsatz zu nehmen. Kirchengemeinde-Sekretär Baptista Kurz: «Die Kirchengemeinde Chur braucht in Zukunft klare Verhältnisse».

## MÄRZ

### Politik, Verwaltung

01.03. BT Grosser Rat: die neue Sitzverteilung ist mit 83 gegen 16 Stimmen gutgeheissen worden. Mit der neuen Berechnungsmethode werden die Zentren zugunsten der Peripherie etwas geschwächt. Ebenso wurde die Motion Lardi überwiesen, die eine Gerichts-Neuorganisation verlangt.

02.03. BT Nationalratswahlen 1995: die Freisinnigen (FDP) sind die ersten am Start. Der Vorstand der FDP-Kantonalpartei hat die Liste für die Wahlen im Herbst bereinigt und gestern die fünf Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Es sind Hans Telli, Trin, Agatha Bühler-Flury, Schiers, der Bisherige Duri Bezzola, Scuol, Kantonal-Vizepräsidentin Roswitha Ott und Gewerbeverbands-Direktor Mario Barblan.

02.03. BZ Der Grosse Rat erklärt die vier Jagdinitiativen des kantonalen Jagd- und Naturschutzbundes (BKJNV) mit grossem Mehr für ungültig und legt sie dem Volke daher nicht vor. Die Jagd soll aber «entkriminalisiert» werden. BKJNV-Präsident Josef Bäder zeigte sich sehr enttäuscht von der Argumentation des Grossen Rates und betonte im Anschluss an die Debatte, sein Verband werde weiterkämpfen.

06.03. BT Die Initiative über die «Mitbestimmung bei der Motorfahrzeugsteuer» verstösst gegen die Verfassung gemäss Regierungsrat und Verkehrsminister Luzi Bärtsch (SVP). Bärtsch hält «Verkehrssteuern für nötig, berechtigt und verkraftbar». Die Regierung lässt die Initiative als teilweise ungültig erklären.

08.03. BT RhB-Zugführerddepot in Scuol: dessen vorgesehene Schliessung ist in der Region Scuol auf massiven Widerstand gestossen. Wegen der finanziellen Notlage ist eine Reduktion des Personalbestandes umgänglich und mit der Depot-Aufhebung spart die Rhätische Bahn (RhB) anderthalb Einheiten oder jährlich wiederkehrend über 100 000 Fr. ein. Die RhB befürchtet nun, dass der Unmut nächstes Wochenende an der Urne geäussert wird und dem Vereintunnel-Zusatzkredit die Zustimmung verweigert wird.

09.03. BT Nationalratswahlen 1995: die Bündnerinnen wollen mit einer eigenen Liste nach Bern. Diese «unabhängige Frauenliste» umfasst fünf Kandidatinnen, die sich gestern den Medien vorstellten. Es sind Isabella Augustin-Hitz, Ursula Bolli-Gerber, Marion Theus, Gabi ter Braak-Schmid und Nicoletta Noi-Togni.

13.03. BT Wahlen und Volksabstimmungen: die Schweizer Landwirtschaftspolitik hat am letzten Wochenende Schiffbruch erlitten. Die Stimmenden haben sowohl in Graubünden wie auch in der restlichen Schweiz die drei Agrarvorlagen abgelehnt und damit den Bundesrat und die Agrar-Lobby ins Abseits gestellt. In Graubünden wurde derweil den vier kantonalen Vorlagen zugestimmt.

18.03. BZ Curciusa-Kraftwerkprojekt: jetzt fordern auch eidgenössische Parlamentarier Schutz für das Tal. Ein Dutzend National- und Ständeräte fordert den Bundesrat in einem Brief dazu auf, das unnötige Kraftwerkprojekt zu streichen und das Tal unter Bundeschutz zu stellen.

20.03. BZ Nationalratswahlen 1995: Die SVP Graubünden beschränkt sich auf eine Liste mit Nationalrätin Brigitta Gadien an der Spitze. Die weiteren Kandidaten sind Not Carl, Wieland Grass, Hanspeter Pleisch und Christian Möhr.

24.03. BZ Nationalratswahlen 1995: das Angebot der CVP-Kantonalpartei an die CSP, gemeinsam in die Wahlen vom Oktober zu steigen, wird nicht von allen CVP-Strategen begrüsst. Grossrat Norbert Brunner: «CVP und CSP haben keine Basis für eine gemeinsame Liste».

27.03. BZ CSP: Die Christlich-Soziale Partei hat das Angebot der CVP angenommen, mit einer gemeinsamen Liste in die Nationalratswahlen vom Herbst 1995 zu ziehen. Als CSP-Nationalratskandidatin wurde Heidi Derungs-Brücker nominiert. Dieses Vorgehen stiess jedoch nicht bei allen CSP-Mitgliedern auf Wohlwollen. Verschiedentlich wurde das Fehlen einer gemeinsamen Basis bemängelt.

30.03. BZ Spitäler: das 2,6 Mio. Fr. teure EDV-System, die sogenannte «Daten-Autobahn», soll beim Sparen helfen. Die Psychiatrischen Kliniken Beverin in Cazis und Waldhaus in Chur sowie das Frauenspital Fontana in Chur werden als erste an dieses Datenaustausch-System angeschlossen. Damit wird ein erster Schritt zur Konstentransparenz im Gesundheitswesen gemacht, hiess es an der gestrigen Medienkonferenz.

30.03. BZ Nationalratswahlen 1995: die CVP bekommt es wegen der Listenverbindung mit der CSP mit der Angst zu tun. Der CVP-Vorstand möchte nur die einfache Mehrheit, damit Heidi Derungs-Brücker

## MÄRZ

(CSP) auf die gemeinsame Liste für die Wahlen im Herbst 95 kommt. Erste Kritik der SVP und der SP wird laut.

### *Verkehr, Oekonomie, Fremdenverkehr*

03.03. BZ Zittern bei der Rhätischen Bahn (RhB): der Druck auf die 28 Tonnen-Limite seitens der Parlamentarier und der Europäischen Union (EU) gefährdet die Holztransporte. Falls nämlich die 40 Tonnen-Transporte auf der Strasse zugelassen werden, hätte die RhB jährlich einen Ertragsausfall von 5 Mio. Fr. zu verkraften.

04.03. BT Rhätische Bahn (RhB): Rekorde beim «Glacier-Express» im 1994. Schwarze Zahlen soll auch der Heidiland-Express bringen, der ab Mai 1995 verkehren soll.

09.03. BZ Lenzerheide: Werden nun die Rothornbahnen bald Grossaktionärin bei der Stätzerhornbahn? Es steht nämlich ein Paket von 28 Prozent der Stätzerhorn Ski- und Sesselift (SSS)-Aktien zum Verkauf an. Den Finger am Drücker hat die Konkurrenz in der Region, die Rothornbahn & Scalottas AG. Diese Aktien stammen von den ehemaligen SSS-Verwaltungsrats-Aktionärsfamilien Maurer und Wieser sowie auch vom ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Riet Theus.

14.03. BT Sils i. D.: Der Bau des Umfahrungstunnels hat begonnen. Die erste Sprengung wurde von Baudirektor und Regierungsrat Luzi Bärtsch (SVP) vorgenommen. Das «Jahrhundert-Ereignis» läuft an.

14.03. BZ Keine Mehrwertsteuer (Mwst) für den Engadiner Marathon 1995? Die Organisatoren des heurigen Ski-Marathons überlegen sich einen Mehrwertsteuer-Boykott bei den Startgeldern im Sinne eines Musterprozesses. Am Marathon nahmen 12 006 Personen teil, André Jungen siegte souverän.

15.03. BZ Vereina-Tunnel: der Streit zwischen der Gemeinde Susch und der Rhätischen Bahn (RhB) ist mit einem Happy-End für die Suscher ausgegangen. Die RhB muss den Vereina-Kies per Bahn in die Deponie Sosa Gera transportieren. Die Lastwagenfahrten durchs Dorf werden ihr ab Ende Juni 95 gänzlich verboten.

17.03. BT Stätzerhornbahn-Aktien: der anstehende Deal mit 28% der Aktien wirft hohe Wellen. Nicht allen ist der Verkauf an die Rothornbahnen genehm. Von zentraler Bedeutung scheint die Antwort auf die Frage zu sein, wer hinter dem Angebot steckt. Es ist Insidern zufolge ein hochspekulatives Geschäft, hinter dem einzelne die «graue Eminenz» der Rothornbahnen, Leo Fromer, vermuten. Fromer selbst verneint das.

18.03. BT Die Umsetzung der Alpeninitiative bringt Wettbewerbs-Nachteile. Die geplante Abgabe für die Tunnel-Durchquerung hätte eine Verkehrs-Umlagerung von der San Bernardino-Route auf die Lukmanier-Route zur Folge. Die von der Bündner Handelskammer angefragten Firmen befürchten alle den Verlust von Marktanteilen im Tessin und in Norditalien, derweil die umliegenden Gemeinden beim Lukmanierpass einen erheblichen Mehrverkehr mit all seinen Konsequenzen erwarten.

22.03. BZ Oberengadin: das Gerangel um die Nulltarif-Information ist ausgebrochen. Es geht um die Kreis-Abstimmung über den Nulltarif im öffentlichen Verkehr mittels Engadin-Card und Oeko-Taxe, die am 30. April über die Bühne gehen soll. Statt gemeinsam informieren die bürgerlichen Parteien und das linke Spektrum getrennt und zwar teilweise mit denselben Diskussionsteilnehmern.

22.03. BT N 13 (Nationalstrasse)-«Todesstrecke» im Domleschg: die Entschärfung via Mittelleitplanke von 10 km Länge soll im April heuer in Angriff genommen werden. Auf der «Todesstrecke» starben 1992 und 1994 jeweils 8 Menschen. Die Stahlschanke für 1,3 Mio. Fr. soll zukünftig Frontalkollisionen verhindern.

23.03. BT Chur: der Stadt-Schlachthof ist gerettet. Ab April 95 wird der Schlachthof von der privaten Trägerschaft, der «Calanda Fleischwaren AG» Chur, vermietet. Damit sind Lohnschlachtungen im Kanton Graubünden wieder möglich geworden. Der Schlachthof war Ende Februar 95 bereits geschlossen worden.

24.03. BT Oberengadin: der Streit um die Oeko-Taxe hat begonnen. Der Abstimmungskampf ist durch die Gegner der Engadin Card/Oeko-Taxe lanciert worden. Die Botschaft des Kreisrates Oberengadin zur Abstimmung vom 30. April fehlt im Moment noch.

**MÄRZ**

25.03. BT Stätzerhornbahn-Aktien: gehen nun die Gemeinden in die Offensive? Jedenfalls hat sich die Churwaldner Gemeindeversammlung dafür ausgesprochen, Aktien Stätzerhorn-Bergbahnen AG im Gesamtbetrag von Fr. 265'000.– zu kaufen. Die Nachbarsgemeinde Parpan trägt sich mit derselben Idee.

27.03. BT BT-Extra zum Vereinatunnel-Bau. Eine Besuchs-Reportage zum Tunnel, der 1600 Meter unter dem Berg liegt : «Dort, wo die Sonne niemals scheint .....».

31. 03. BZ Biermarkt: Calanda Haldengut muss in Zukunft um die Coop-Aufträge kämpfen. Der Grossabnehmer Coop hat nämlich den 100 000 Hektoliter-Auftrag neu ausgeschrieben. Dem Vernehmen nach ist die Feldschlösschen-Gruppe nun erstmals an diesem Markt interessiert.

31.03. BT Laax: bei der «Happy Rancho» Sporthotel AG gibt es nun doch keinen Nachlassvertrag. Eine Investoren-Zusage fehlt, die Verschuldung beträgt über 20 Mio. Fr. Der Konkurs ist wohl bald definitiv.

*Geschichte**Verschiedenes*

01.03. BZ Der Davoser Hansueli Gubler gründet nach 22-jähriger Tätigkeit am Davoser Institut für Schneee und Lawinenforschung seine eigene Firma, um den Wissensstand aus der Forschung in die Praxis umzusetzen. So soll das bestehende Gefahrenpotential in den Bergen verringert werden.

03.03. BT Drogenszene: der Churer Stadtpark ist faktisch geräumt. Seit rund 2 Wochen legen die Behörden eine repressive Haltung gegenüber der hiesigen Szene an den Tag. Trotz der «Letten»-Schliessung in Zürich blieb hier in Chur der befürchtete Zuzug von Drogenräubern bis jetzt aus.

11.03. BT Der Verband Schweizer Kurhäuser (VSK) hat an seiner Generalversammlung in Bad Ramsach (BL) Sr. Anna Laetita Koller aus Arosa aus dem Vorstand dankend verabschiedet.

16.03. BT Der Wakker-Preis des Schweizer Heimat- schutzes (SHS) geht 1995 an die Gemeinde Splügen.

16.03. BZ Tschiertschen: die Wahl von Silvia Brüesch, der Ehefrau des Gemeindepräsidenten, zur Gemeindekanzlistin hat massiven Protest ausgelöst. Eine Unterschriftensammlung erbrachte schliesslich 55 Unterschriften gegen die «Vetterliwirtschaft». In der Folge demissionierten das Ehepaar Brüesch und der restliche Gemeindevorstand geschlossen. Nun werden Ersatzwahlen ausgeschrieben.

17.03. BZ Lichter aus im «Happy Rancho»-Hotel in Laax? Sollte die «Hotel Happy Rancho» AG nicht bis heute die ausstehenden Rechnungen des Elektrizitäts- werks Bündner Oberland (EWBO) über rund 48'000 Franken bezahlen, droht diese, den Strom abzustellen. 40 «Happy-Rancho» Mitarbeitern wurde gekündet.

21.03. BZ Chur: das kantonale Hochbauamt hat das Vorprojekt für das neue Bettenhaus D des Kantonsspitals geprüft. Bevor das Projekt angegangen werden kann, müssen noch Differenzen in konzeptionellen Fragen ausgeräumt werden. Das neue Bettenhaus soll die Platznot im Spital lindern.

21.03. BT Laax: die Lichter der Hotel «Happy Rancho» AG bleiben vorläufig an. Die AG ist nochmals mit einem blauen Auge davongekommen, nachdem der SBV (Schweizerische Bankverein) eine Teilzahlung von 10 000 Franken an die Elektrizitätswerke Bündner Oberland (EWBO) geleistet hatte. Nun will der SBV auch den Rest der «Stromschuld» von 38 000 Franken noch begleichen.

23.03. BZ «Moins» ist da: die Bündner Jugendlichen haben ihren Ratgeber. Die Pro Juventute Glarus- Graubünden stellte gestern ihre in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Stellen und Organisationen erarbeitete Jugend-Broschüre Graubünden vor. Sie fungiert als Orientierungshilfe im Alltag.

*Totentafel, Geburtstage, Jubiläen*

10.03. BZ/BT Der ehemalige Chronist des Bündner Monatsblattes, Cristian Caduff, ist gestorben.

13.03. BZ Dompfarrer und Dekan Giusep Quinter wird 60 Jahre alt. Quinter ist ein beliebter Prediger. Der ihm eigene Stil sichert ihm stets seine Zuhörerschaft.

**MÄRZ / APRIL**

15.03. BT Chur: Der Direktor der Strafanstalt «Sennhof», Gustav Obrist, erhält eine seltene hohe Auszeichnung der Republik Österreich. Für seine Verdienste um den Strafvollzug in Österreich wurde er mit dem Grossen Ehrenzeichen geehrt. Die Uebergabe erfolgte durch Österreichs höchsten Ankläger und Generalanwalt Paul Mann und den österreichischen Botschafter Markus Lutterotti in Bern.

29.03. BZ Professor Alfons Maissen feiert seinen 90. Geburtstag: Ein Leben im Dienst von Sprache und Kultur. Dr. Arnold Spescha würdigt in diesem BZ-Beitrag das umfangreiche Wirken des Lehrers, Romanisten, Volkskundlers und Mitinitianten des Museums Regiunal Surselva in Ilanz.

**April***Sport, Kultur, Bildungswesen*

07.04. BT Der Manor-Kunstpreis 1995 ist gestern dem Churer Grafiker Thomas Zindel Überreicht worden. Die mit 15 000 Fr. dotierte Auszeichnung ist dem druckgraphischen Oeuvre gewidmet.

18.04. BZ Chur: die Neue Tagesschule (NTC), die im August 1994 eröffnet worden war, hat sich unter anderem an eine Zeugnis-Reform herangewagt. Das herkömmliche Noten-Zeugnis wird ergänzt durch insgesamt drei Fragebogen pro Schülerin oder Schüler. Dort werden die Fähigkeiten im Bereich des Sozialverhaltens und das Lern- und Arbeitsverhalten durch Lehrer, Eltern und die Schüler selbst bewertet. Wobei letztere sich nach den Erfahrungen der NTC-Leitung selber erstaunlich gut einschätzen können.

29.04. BZ Lantsch-Lenz: führt die Initiative zur Abschaffung des Rätoromanischen an der Gemeindeversammlung zu einem «Röschtigaben»? Der Haussagen hängt schief, ein «Comitee pigl lungaiz rumantsch» leistet dem Ansinnen der Initianten vehementen Widerstand. Derweil werben die Unterzeichner der Initiative um Verständnis für ihr Anliegen: «Kein Angriff auf die romanische Sprache».

*Religion, Kirche*

25.04. BZ Chur: Ein «kritisches Gutachten» zum Kathedralen-Projekt liegt vor und sorgt für Zündstoff. Es hinterfragt das vorliegende Restaurierungsprojekt mit Kosten von rund 20 Mio. Fr. kritisch. Es soll dem Stiftungsrat der Kathedrale Ende März übergeben werden

sein. Gesehen haben es bis jetzt allerdings weder der kantonale Denkmalpfleger Rutishauser noch der Kirchengemeindepräsident Senn.

*Politik, Verwaltung*

03.04. BZ Nationalratswahlen 1995: die CVP Graubünden marschiert vereint mit der CSP. Die CVP-Delegierten beschlossen nach zähem Ringen mit dem knappen Ergebnis von 115 Ja zu 104 Nein in Bonaduz diese Zusammenarbeit. Die CVP/CSP-Liste umfasst: Nationalrat Dr. Dumeni Columberg, Silvia Degiacomi, Fabrizio Keller, Heidi Derungs-Brücker sowie Dr. Carlo Portner.

04.04. BZ Chur: der Architektur-Wettbewerb der Gebäudeversicherung Graubünden und der kantonalen Familienausgleichskasse wurde von den Architekten Jüngling und Hagmann in Chur gewonnen. Die Jury bezeichnete ihren Lösungsvorschlag der Arealbebauung als Projekt «mit vornehmer Bescheidenheit».

06.04. BZ Die RhB rüstet sich zum Kampf gegen Leerlauf und Defizit: mit zwei international tätigen Unternehmensberaterfirmen soll die Rhätische Bahn demokratisiert und damit wirtschaftlicher werden. Das hat bei den Angestellten Unsicherheit ausgelöst. Abteilungsleiter Ernst Mannes im BZ-Interview: «Wir müssen jetzt halt mehr in die Hände spucken». Die Operation «Avanti» läuft nun an.

07.04. BZ CVP: Nach längerer Kritik an der Liste mit der CSP für die Nationalratswahlen wird nun alt Regierungsrat Dr. Donat Cadruvi als Gutachter von der Anti-CSP-Front engagiert. Er soll darüber befinden, ob der Entscheid der CVP-Delegierten für die gemeinsame Liste mit der CSP korrekt getroffen wurde. Eine Zivilklage soll eingereicht werden. CVP-Parteipresident Augustin: «Cadruvi ist kein neutraler Gutachter».

11.04. BT CVP: Alt Regierungsrat Donat Cadruvi erhält «dicke Post». Wegen seinem Mandat als Rechts-gutachter erreichen ihn anonyme Briefe aus dem CVP-Lager. Er soll im Auftrag einiger Parteimitglieder mit alt Grossrat Rudolf Toggenburg an der Spitze abklären, ob der Kantonalvorstand an der Delegierten-versammlung in Bonaduz sich nicht rechtswidrig verhalten hat, als er für die gemeinsame CSP-CVP-Nationalratswahl-Liste eine einfache Mehrheit als genü-

## APRIL

gend taxierte Cadruvi: «Ich habe in den letzten Tagen viele anonyme und böse Briefe erhalten. Ich befasse mich mit Rechtsfragen und nicht mit politischen Fragen. Die Angriffe, unter anderem auch der vier CVP-Kreisparteien Disentis, Ruis, Lugnez und Trin, sind völlig ungerechtfertigt. Der Ausdruck «Gefälligkeits-Gutachter» ist eine Frechheit».

**11.04. BZ** Krankenversicherungsgesetz: das vom Volk am 4. Dezember 1994 gutgeheissene KVG bringt Neuerungen für die Kantone und die Versicherten. Es stehen zwei verschiedene Modelle zur Wahl: entweder feste Pauschalbeiträge oder ein Verbilligungssystem, welches die Auszahlung von der Höhe des steuerbaren Einkommens und Vermögens abhängig macht. Die Bündner Regierung hat jetzt eine Botschaft für ein kantonales Gesetz erarbeitet und an einer Medienorientierung vorgestellt. Regierungspräsident und Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement-Vorsteher Dr. Peter Aliesch (FDP) wies darauf hin, dass der Kanton Graubünden sich für das vom Einkommen und Vermögen abhängige Modell entschieden habe. Dieses trage dem Sinn des Postulats, die wirtschaftlich schwachen Haushalte zu entlasten, besser Rechnung. Das Gesetz selber heisst Gesetz für die Krankenversicherung und die Prämienverbilligung (KPGV).

**12.04. BZ** CVP-Hauskrach: Regierungsrat Dr. Aluis Maissen sieht Fehler in der Parteispitze. Die CSP-Nationalratskandidatin Heidi Derungs-Brücker bedauert ihrerseits die partiinterne Auseinandersetzung um die gemeinsame CSP-CVP-Nationalratsliste und sieht sich als Opfer des CVP-Streits: «Ich muss als Sündenbock für etwas herhalten, das ich bestimmt nicht gesucht habe». Über mögliche Konsequenzen des «Polit-Theaters» hat sie sich bereits Gedanken gemacht, diese will sie aber vorläufig nicht preisgeben. Nach dem 1. Mai, der Frist für die Einreichung einer allfälligen Klage, werde die CSP weiter sehen. Maissen hält nun das Vorgehen insofern für falsch, als dass an zwei Delegiertenversammlungen darüber hätte befunden werden müssen. An der ersten DV hätte der Grundsatzentscheid zur die Listen-Anzahl und über ein allfälliges Zusammengehen der CSP gefällt werden müssen, an der zweiten hätte dann über die Namen geredet werden sollen.

**20.04. BT** CVP-Hauskrach: folgt jetzt nach Cadruvis Expertise die Zivilklage? Der Ilanzer Ex-Grossrat Rudolf Toggenburg will jedenfalls daran festhalten, die CSP-CVP-Nationalratsliste so zu annullieren.

**21.04. BZ** Trimmis: die Denox-Anlage der KVA (Kehrichtverbrennungsanlage) verteuert die Verbrennung deutlich. Diese Nachrüstung kostet 30 Mio. Fr. und die Verbrennungspreise steigen damit von 140 auf 260 Franken pro Tonne an.

**24.04. BZ** Aus der Gemeinde Brienz GR soll Brienz/Brinzauls werden. Diese Änderung des offiziellen Namens wurde an der Gemeindeversammlung gegen den Antrag des Gemeindevorstandes beschlossen. Dieser hatte auf Brinzauls gelautet.

*Verkehr, Oekonomie, Fremdenverkehr*

**01.04. BT** Kurtaxengesetz: das vom Verkehrsverein Graubünden (VVGR) erarbeitete Mustergesetz für eine Tourismusförderungsabgabe setzt sich immer mehr durch. Mehrere Kurorte machen mit. Den Anfang hat der Kurverein Arosa gemacht.

**04.04. BT** Die BT-Serie «Bündner Tourismus wo-hin?» startet: der Fremdenverkehr ist der wirtschaftliche Motor Graubündens. Eine Basler Studie zeigt Graubünden auf dem 8. Platz der 26 Kantone. Dazu Volkswirtschaftsdirektor und Regierungsrat Klaus Huber (SVP): «Die Attraktivität Graubündens als Standort muss gesteigert werden».

**05.04. BT** Tourismus: der Winter 94-95 war von Sor-gen geprägt. Der späte Schnee und der starke Schweizer Franken beutelten den Tourismus. In St. Moritz dominierten Deutsche und Schweizer die Nationalitäten-Statistik.

**06.04. BT** Samnauner Zollfreistatut ade: Der Bundesrat will ab 1997 eine Mineralölsteuer erheben. Der Schock sitzt im Samnaun tief, die ersten Reaktionen sind heftig: «Unverständlicher Entscheid».

**06.04. BT** Laax: Bei der Sporthotel «Happy Rancho» AG wird ein weiteres unrühmliches Kapitel geschrieben: der Investor, ein saudiarabischer Geschäftsmann, zieht sich zurück. An den Sachwalter werden massive Vorwürfe gerichtet. Der Konkurs ist damit nur noch eine Frage der Zeit.

**10.04. BZ** San Bernardino-Tunnel: der Durchbruch erfolgte vor genau 30 Jahren. Der Tunnel verursachte damals Kosten von 150 Millionen Franken. 1967 wurde er dem Verkehr übergeben. Seither hat der Tunnel

## APRIL

über 47 Millionen Autos «geschluckt». Die inzwischen nötig gewordene Sanierung beläuft sich ihrerseits auf 160 Millionen Franken und verzögert sich aus finanziellen Gründen um etwa 5 Jahre.

15.04. BT Die Graubündner Kantonalbank (GKB) feiert ihr 125-Jahre-Jubiläum. Unter dem Titel «Ein Jubiläum von Bündnern für Bündner» sind zahlreiche Kulturreignisse angesagt worden. GKB-Chef Ulrich Immler im BT-Interview: «Unsere Jubiläumstournee stößt heute schon auf grosses Interesse und viel Freude».

19.04. BZ Oberengadin: die Diskussion um die Oeko-Taxe ist in vollem Gange. Ist diese Taxe und die Engadin Card, mit der der öffentliche Verkehr gefördert werden soll, ein Schritt in die richtige oder in die falsche Richtung? Dazu Hotelière Silvia Degiacomi aus St. Moritz (kontra) und Verkehrsplaner Christian Meuli aus La Punt Chamues-ch (Pro) im BZ-Interview.

18.04. BT Das gute Ostergeschäft konnte die Talfahrt bei den Bündner Bergbahnen nicht mehr stoppen. In diesem Winter mussten sie zum Teil massive Einbussen in Kauf nehmen. Erstaunlich gut waren die Frequenzen bei den Davoser Jakobshorn-Bahnen.

19.04. BT Die Tourismus-Lobby fordert nach der schlechten Wintersaison 94-95 jetzt eine sofortige Steuerentlastung, speziell betreffend einen Mehrwertsteuer-Sondersatz (Mwst). Derweil macht Österreich es vor: der Staat stützt den Fremdenverkehr, der mit denselben Problemen wie hierzulande zu kämpfen hat.

19.04. BT Brambrüeschbahn: die letzte Fahrt der alten Bahn fand am Ostermontag statt. Nun stellt sich die Frage, ob die Bahn die nächste Wintersaison wegen zeitlicher Verzögerung des Neubaus mit einem Bus-Provisorium aufwarten wird. Der Standort der Talstation und die Finanzierung sind noch nicht geklärt.

20.04. BZ Wintersaison 94-95: bis zu 15 Prozent Umsatz-Rückgang. Die Situation ist für einzelne Bündner Restaurationsbetriebe bedrohlich geworden. Eine Schuldzuweisung an falsche Wetterprognosen ist da und dort zu hören, aber auch der starke Schweizer Franken, die neu eingeführte Mehrwertsteuer (Mwst) und das Preisbewusstsein der Kunden haben zum schlechten Ergebnis beigetragen.

20.04. BZ Bündner Rheintal: bis 1996 soll ein «Weinweg» von Reichenau bis Bad Ragaz realisiert sein. Dies, um der Tourismusbranche der Region zu einer besseren Auslastung zu verhelfen. Eine Arbeitsgruppe der regionalen Verkehrsvereine hat sich schon vor zwei Jahren gebildet und den Trimmiser Oekonomen Urs Brandenburger mit einem Vorkonzept für den «Weinweg» beauftragt.

20.04. BT Bündner Tourismus wohin?: mit aussergewöhnlichen Massnahmen zum Erfolg. Dies gilt für den Churer Werbefachmann Hansruedi Schiesser. Noch werben nach Schiessers Meinung zuviele Kurvereine mit Ramsch und «Sauglattismus» statt mit Aesthetik und Feinfühligkeit um die Gunst ihrer Gäste.

21.04. BT 25 Jahre Robinson Club. Von den total 25 Betrieben sind immerhin 4 in Graubünden. Die Akzeptanz der Club-Hotellerie steigt an, die «Robinson»-Gäste sind gengesehene Gäste im Kurort. Dazu der Geschäftsführer der Robinson Schweiz AG, Toni Weibel, im BT-Interview.

27.04. BZ Neues Gesetz für die Haftung der Staumamm-Besitzer: sie werden nun stärker in die Pflicht genommen. Der von einer Expertengruppe erarbeitete Gesetzesentwurf wurde in Bern vorgestellt. Er beinhaltet ein Versicherungsobligatorium, einen höheren Deckungsumfang und die Kausalhaftung. In Graubünden wird der Entwurf begrüßt, trotz der möglichen Auswirkungen auf den Strompreis.

28.04. BT Mehrwertsteuer (Mwst): die Bündner Wirtschaft, allen voran der Bündner Hotelerverein, die Bündner Handelskammer und die Interessengemeinschaft Tourismus (IG), fordern endlich eine Korrektur. Die Tourismusbranche soll analog zur übrigen Exportindustrie mit einem Mwst-Sondersatz entlastet werden.

*Geschichte**Verschiedenes*

01.04. BZ Ilanz: schon die bestehende erste Etappe der Deponie Plaun Grond verschmutzt das Grundwasser. Dies bestätigt das vom Amt für Umweltschutz (Afu) in Auftrag gegebene Gutachten.

**APRIL**

03.04. BT Lenzerheide-Valbella: Das «Festivalp» 95 war top, die «Heidi-Wahl» hingegen wurde erneut zum Flop. Etwa 2700 Personen nahmen an dem zweitägigen Ethno-Rock-Anlass teil.

05.04. BZ Ziegen-Arthritis: das Schreckgespenst aller Ziegenhalter forderte schon viele Opfer. Dennoch dürfte diese Virus-Krankheit bald der Vergangenheit angehören. In Graubünden sind seit 1990 über 3000 von diesem Virus befallene Ziegen geschlachtet worden. Jetzt wird eine Zunahme der Ziegenbestände erwartet.

08.04. BT Chur: die Öffentlichen Krankenkassen (ÖKK) Graubündens haben im Brunnenhof ein Gesundheitszentrum eröffnet. Der Rückversicherungsverband der Öffentlichen Krankenkassen (RVG) trägt damit dem neuen Krankenversicherungsgesetz Rechnung, das ab 1996 gilt. Dieses schreibt präventive Massnahmen für die Gesundheitsvorsorge vor. RVG-Präsident Marcel Friberg: «Es wird Zeit, endlich in die Gesundheit zu investieren». Leiterin des Gesundheitszentrums ist die Krankenschwester AKP Monika Düseler.

25.04. BT Das Churer Swica-Gesundheitszentrum ist eröffnet worden: mit dem eigenen Zentrum will die Krankenkasse Swica nicht nur die Kosten im Gesundheitswesen senken, sondern gleichzeitig auch einen überdurchschnittlichen Standard bieten. Der medizinische Leiter ist Dr. Markus Walter.

27.04. BT Chur: der Verein Ueberlebenshilfe Graubünden (UHG) bekommt von Rita Schlatter, der Präsidentin der ehemaligen «Wintertagesstätte», das Vereinsguthaben von Fr. 60 000 für die Tagesstruktur und Notschlafstelle zur Verfügung gestellt. Die UHG zeigte sich hocherfreut über das Geschenk.

28.04. BZ Regionalfernsehen: die «Graubünden Vision», das erste Bündner Fernsehprojekt, ist lanciert

worden. Das Interesse seitens möglicher Geldgeber aus Wirtschaft und Politik scheint beträchtlich. Gemäss dem Projekt-Koordinator Christian Walther sind Live-Bilder aus den Tourismusorten geplant.

29.04. BT Chur: Massive Kostenüberschreitung beim Neubau der Evangelischen Alterssiedlung Masans. Die prognostizierten Endkosten belaufen sich auf über 8 Millionen Franken. Damit wird der Voranschlag um knapp 1 Mio. Fr. überschritten. Ursache sind die nicht veranschlagten Bauzinsen von ca. 440 000 Fr. sowie einige Konkurse von beteiligten Baufirmen, welche Folgekosten von ca. Fr. 370 000 ergaben. Die Strafuntersuchung gegen den Heimleiter Cipriano de Cardenas läuft immer noch.

*Totentafel, Geburtstage, Jubiläen*

08.04. BZ BZ-Thema: Peter Surava alias Peter Hirsch: ein Leben lang verfolgt und verfemt. Dieses Wochenende läuft der Film «Er nannte sich Surava» von Erich Schmid in den Schweizer Kinos an. Der Streifen zeigt die Mechanismen der Verfemung und Behinderung eines Mannes, der während des 2. Weltkriegs gegen die nationalsozialistischen Welteroberungspläne ankämpfte und aber auch im eigenen Land soziale Misere aufdeckte. Peter Hirsch (83) ist trotz seines bewegten Lebens weder verbittert noch gebrochen.

26.04. BZ 125 Jahre Graubündner Kantonalbank (GKB): eine vielseitige Kultur-Tournee beginnt aus diesem Anlass am ersten Mai-Wochenende.

26.04. BT Das 35 Jahre-Dienstjubiläum beim Kanton kann Theo Deflorin in der Kartenzentrale feiern. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass in Graubünden die erste schweizerische Kartenzentrale entstand.





## Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLS	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht . . .)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
StadtA	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südlSG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte